

Pressemitteilung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr. Andreas Archut

08.09.2004

<http://idw-online.de/de/news85350>

Organisatorisches, Personalia
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
regional

Schnell ins Netz - barrierefrei

Seit kurzem präsentiert sich das Universitätsklinikum Bonn mit einem neuen Auftritt im Internet. Dieser ist bereits ein Jahr vor der gesetzlichen Pflicht zu großen Teilen barrierefrei, das heißt die Inhalte der Internetseite sind unter anderem auch für Sehbehinderte leicht verfügbar und lesbar.

"Ich wurde am 8. Mai 1966 in der Uniklinik geboren. Können Sie mir bitte die genaue Uhrzeit mitteilen?". Diesen Wunsch kann Annette Looock leicht erfüllen. Alle zwei Wochen ist die Lebensmittelchemikerin im Hygiene-Institut dran und brütet über den Anfragen, die das Universitätsklinikum Bonn über den Kontakt-Button der Homepage erreichen. "Nicht immer ist sofort klar, wer in diesem Riesenladen die richtige Antwort geben kann. Dann muss ich selbst erst mal telefonieren. Aber in den meisten Fällen finde ich auf Anhieb den Richtigen." Looock gehört zum Redaktionsteam des neuen Internetauftritts und betreut die Seite im Wechsel mit ihren Kollegen. "Man musste mich nicht lange bitten, da habe ich gerne mitgemacht. Zumal Internet-Surfer sofort Informationen haben wollen und nicht gleich zum Telefonhörer greifen, wenn sie eine Frage an uns haben."

Natürlich war das Klinikum schon lange im Web präsent. Aber "Baustellen" und tote Links häuften sich. Teilweise gab es zu wenig aktuelle Informationen, und Inhalte waren häufig veraltet. Immer wieder stellte sich das Problem, wer die Seiten pflegen sollte. Computerspezialisten fehlte das medizinische Wissen und die Nähe zur Klinik, zu Patienten und Ärzten. Ärzten als Homepagebetreuern fehlte dagegen oft die Zeit und das technische Know-how. Dann jedoch entschied Dr. Meinhard Neugebauer, Computerexperte am Universitätsklinikum: "Wir machen das selbst." Denn er war der Überzeugung, alles sei am Universitätsklinikum vorhanden, der Schatz müsse nur gehoben werden.

Tatsächlich hatte er rasch ein Redaktionsteam aus Freiwilligen zusammen. Dieses entschied sich für ein Redaktionssystem, mit dem jeder Berechtigte ohne spezielle HTML-Kenntnisse die Seiten im Internet bearbeiten kann. Dann setzte es sich mit Ärzten zusammen und entwickelte ein gemeinsames Konzept für die acht Zentren, 33 Kliniken und 33 Institute, die unter dem Dach des Klinikums Bonn vereint sind. Beim ersten Auftritt gab es aus den eigenen Reihen noch Kritik zur etwas holprigen Optik. Qualitätstester der Fachhochschule Münster platzierten das Universitätsklinikum bei einer Untersuchung der Web-Präsenz von über 220 Krankenhäusern jedoch bereits unter den zehn Besten. Inzwischen wurde das Redaktionsteam erweitert, das System Quick2web von der Firma SP-Integration eingeführt, die Optik aufpoliert und die Barrierefreiheit eingerichtet.

In Zukunft plant das Redaktionsteam, das Personal weiter zu entlasten. Deshalb wollen die Internet-Redakteure jetzt eine "richtige" Batterie vorgegebener Antworten auf Standardfragen, die an die Universitätskliniken gerichtet werden, ins Netz stellen. Manchmal wird man aber auch "Nein" sagen müssen, etwa wenn zu Halloween, wie im vergangenen Jahr passiert, beim Dekanat die Bitte eingeht, ein Skelett ausleihen zu dürfen.

Das Bild zur Pressemitteilung gibt es im Internet unter <http://www.uni-bonn.de>>Aktuelles>>Presseinformationen>.



Ansprechpartner für die Medien:

Dr. Meinhard Neugebauer

Zentralbereich für Steuerung und Information

Verwaltung des Universitätsklinikums Bonn

Telefon: 0228/287-6919

E-Mail: meinhard.neugebauer@ukb.uni-bonn.de

Dr. Cornelia Herberhold

Qualitätskoordination

Verwaltung des Universitätsklinikums Bonn

Telefon: 0228/287-5458

E-Mail: cornelia.herberhold@ukb.uni-bonn.de